

Anfragen für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07. September 2026

Stand: 2026-08-26, 10.00 Uhr

Lfd. Nr. Neu	Lfd. Nr.	Gegenstand	Fragesteller /- in	Antwort von	Zuständi- ge/s Amt /Ämter
	Anfragen				
	01	Anfrage der Fraktion FDP/FW/FGG: Spielhallen in Fulda	Dr. Mamajanyan	BGM	30 / 63
	02	Anfrage der Fraktion FDP/FW/FGG: Entwicklung des ehem. Goodyear- Areal	Michael Grosch	OB	ZC
	03	Anfrage der SPD-Fraktion: Wasser- notstand in Fulda und Folgen	Jonathan Wulff	BGM	30
	04	Anfrage der SPD-Fraktion: Mietstei- gerungen / Mieten bei Wiedervermie- tung	Robert Vey	OB	15
	05	Anfrage der SPD-Fraktion: Stufen- weise Einführung der Kinderbetreu- ung an den Schulen	Dr. Szymon Ma- zur	BGM	40
	06	Anfrage der CDU-Fraktion: Bewässe- rung von Sportanlagen	Sebastian Böhning	StBR	69
	07	Anfrage der CDU-Fraktion: Frequenz- entwicklung und nachhaltige Bele- bung der Innenstadt nach dem Hes- sentag 2026	Michael Ruppel	OB	80
	08	Anfrage der CDU-Fraktion: Entwick- lung des Tourismusbeitrags der Stadt Fulda	Stephanie Rützel	OB	81
	09	Anfrage der CDU-Fraktion: Hitze- schutz und klimaresiliente Gestaltung innerstädtischer Plätze	Michael Ruppel	StBR	61
	10	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Wassernotstand in Fulda	Marie-Louise Puls	BGM	30 /61 /66
	11	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Verkehrssituation Kreuzung Ortskern Edelfeld	Carl Vogel	StBR	61.2
	12	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Bilanz der Schulreinigung nach der Neuvergabe	Marie-Louise Puls	StBR	GM
	13	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Auswirkungen Hitzeperioden / Hitzeschutz in Fulda	Jochen Kohlert	StBR	61/GM3
	14	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Wassernotstand in Fulda	Ute Riebold	BGM	30 / 69
	15	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Zollgebäude Lindenstraße 6c	Ute Riebold	OB	Büro OB
	16	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Sportplatz Horas	Ute Riebold	StBR	Büro StBR
	17	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Areal Gummiwerke – Ausübung des Vorkaufsrechts durch die Stadt Fulda	Ute Riebold	OB	ZC
	18	Anfrage der Vertreterin Die PARTEI: Fehlende 4.620 Fuldaerinnen und Fuldaer	Ute Riebold	OB	15

Stadt
Fulda

FDP

Stadtverordnetenversammlung

FREIE WÄHLER
Stadt Fulda



Eing.: 25. Aug. 2026

25

Aug. 2026

FDP/FW/FGG Stadtverordnetenfraktion Fulda · Auf der Röd 11 · 36041 Fulda

Stadt Fulda
Büro der Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

FDP/FW/FGG
Stadtverordnetenfraktion Fulda

Auf der Röd 11 - 36041 Fulda
Tel. +49 170 81031730
Mail. michael.th.grosch@gmail.com

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180 0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Fulda, 22.08.2026

Anfrage

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP/FW/FGG-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie viele Spielhallen bestanden in Fulda jeweils in den Jahren 2017, 2022, sowie aktuell und welche Betriebe mussten seit Einführung der Abstandsregelungen des HSpielhG (2022) schließen oder erhielten eine neue oder verlängerte Erlaubnis?
2. Für welche Spielhallen im Stadtgebiet wurden Ausnahmen vom geltenden Mindestabstand erteilt und auf welcher Grundlage dürfen die weniger als 300 Meter voneinander entfernten Spielhallen in der Kreuzbergstraße 33 und 46 bzw. der Wettvermittlungsstelle Heinrichstraße 60 und der Suchtberatung mit gleicher Adresse betrieben werden?
3. Wie überwacht die Stadt die Einhaltung der spielhallen-, jugendschutz- und gewerberechtlichen Vorgaben und welche Einnahmen erzielte die Stadt in den vergangenen fünf abgeschlossenen Haushaltsjahren jeweils aus der Spielapparatesteuer?

Begründung:

Es besteht in der Fuldaer Innenstadt eine nicht unerhebliche räumliche Nähe zwischen den Spielhallen und Wettvermittlungsstellen als auch den Suchtberatungsstellen. Gerade auch die Nähe der Suchtberatung in der Heinrichstraße 60 und der dort beheimateten Wettvermittlungsstelle wird vielfach kritisch gesehen.

Eine räumliche Nähe besteht auch zwischen den Betrieben in der Kreuzbergstraße 33 und 46 als auch zwischen der Spielhalle Mittelstraße 27 und der Wettvermittlungsstelle in der Mittelstraße 36-40.

Das Hessische Spielhallengesetz (HSpielhG) aus dem Jahr 2022 verfolgt insbesondere die Ziele des Jugend- und Spielerschutzes, der Vorbeugung von Glücksspielsucht sowie der Verhinderung unerlaubten Glücksspiels. Nach § 3 Abs. 2 HSpielhG ist zwischen Spielhallen grundsätzlich ein Mindestabstand von 300 Metern Luftlinie einzuhalten. Abweichungen im Einzelfall sind möglich, so dass sich hier die Frage stellt, ob derartige begründete Ausnahmen vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatlerin:
Frau Dr. Mamajanyan

Stadt
Fulda

FDP

Stadtverordnete

FREIE

WÄHLER
Stadt Fulda



Eing.: 27. Aug. 2026

[Handwritten signature]

FDP/FW/FGG Stadtverordnetenfraktion Fulda · Auf der Röd 11 · 36041 Fulda

Stadt Fulda
Büro der Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

FDP/FW/FGG
Stadtverordnetenfraktion Fulda

Auf der Röd 11 - 36041 Fulda
Tel. +49 170 81031730
Mail. michael.th.grosch@gmail.com

Sparkasse Fulda
IBAN: DE14 5305 0180 0000 0531 12
BIC: HELADEF1FDS

Fulda, 24.08.2026

Anfrage

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP/FW/FGG-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie gestaltet sich die Entwicklung des ehemaligen Goodyear-Areals und welcher Zeitplan wird dafür ins Auge gefasst?
2. Welches grundsätzliche Entwicklungskonzept wird derzeit angestrebt?
3. Gibt es bereits konkrete Interessenbekundungen von Unternehmen oder Investoren und wie vielversprechend erscheinen diese?

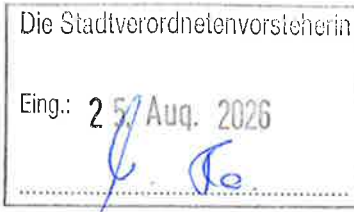
Begründung:

Die Stadt hat das ehemalige Goodyear-Gelände inzwischen tatsächlich erworben. Es handelt sich um eine der bedeutendsten innerstädtischen Entwicklungsflächen Fuldas. Der Erwerb wurde Anfang Juli endgültig vollzogen.

Mit freundlichen Grüßen

[Handwritten signature of Michael Grosch]
Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Berichterstattein:
Michael Grosch



SPD – Stadtverordnetenfraktion, Vor dem Peterstor 10 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

Vor dem Peterstor 10
36037 Fulda

spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 24.08.2026

A N F R A G E

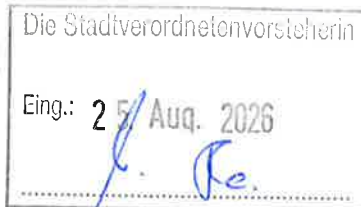
Am 14.08.2026 hat die Stadt Fulda den Wassernotstand erklärt. Gemäß der im Juni 2025 beschlossenen Gefahrenabwehrverordnung über die Einschränkung des Verbrauchs von Trinkwasser bei Notständen in der Wasserversorgung der Stadt Fulda wurde damit verboten Wasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz für die in § 2 Abs. 2 genannten Zwecke zu verwenden (z.B. für das Bewässern von Gärten). Nicht umfasst hiervon sind Verbräuche von Wasser, dass nicht dem öffentlichen Versorgungsnetz entnommen wurde (z.B. von Industrieanlagen) oder im Wesentlichen der gewerbliche Verbrauch. In Hinblick auf den voranschreitenden Klimawandel erscheint eine Verschärfung der Situation in den kommenden Jahren möglich, sodass sich die städtischen Gremien mit der Frage beschäftigen sollten, ob die bisher ergriffenen Maßnahmen ausreichen, um eine gefährliche Trinkwasserknappheit zu verhindern.

Die SPD-Fraktion fragt daher den Magistrat:

1. Wie ist der Wasserverbrauch industrieller Produzenten im Verhältnis zu Privatpersonen und kleineren Gewerbebetrieben? Konkret: Wie viel Wasser entnehmen die 5 größten industriellen Verbraucher täglich und wie hoch ist die tägliche Entnahme aller Verbraucher aus dem öffentlichen Versorgungsnetz in der Stadt Fulda?
2. Wie wird die Einhaltung der Satzung kontrolliert? Wie wird bspw. sichergestellt, dass gem. § 2 Abs. 2 Nr. 9 der Satzung nur Fahrzeugwaschanlagen betrieben werden, deren Verbrauch weniger als 25 Liter pro Fahrzeug beträgt?
3. Sieht der Magistrat Handlungsbedarf? Wenn ja, welchen?

Jonathan Wulff
-Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:
Jonathan Wulff



SPD – Stadtverordnetenfraktion, Vor dem Peterstor 10 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

Vor dem Peterstor 10
36037 Fulda

spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 24.08.2026

ANFRAGE

Seit Jahren beschäftigen sich die städtischen Gremien mit den steigenden Mieten in der Stadt. Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat in einer für das ZDF erstellten Studie Angebotsmieten bei Wiedervermietungen sowie deren Entwicklung seit 2010 bzw. 2024 in den Kreisen und kreisfreien Städten verglichen. ZDFheute berichtete in einem Beitrag am 14.08.2026 um 10.00 Uhr mit dem Titel „Wo die Mieten am stärksten steigen“ über das Thema. Aus der Studie ergibt sich für den Kreis Fulda eine deutlich überdurchschnittliche Steigerung der Angebotsmieten von 4,78 € in 2010 auf 9,69 € in 2025. Danach gab es eine Erhöhung der Angebotsmieten um 102,9 %, seit 2024 von 7,8 %.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Hat der Magistrat Erkenntnisse über die Entwicklung der Angebotsmieten bei Wiedervermietungen in der Stadt Fulda?
2. Wie erklärt sich der Magistrat den weit überdurchschnittlichen Anstieg der Bestandsmieten im Kreis Fulda?
3. Welche Maßnahmen möchte der Magistrat ergreifen, um gegen diese Entwicklung vorzugehen?

Jonathan Wulff
-Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:
Robert Vey

05

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 25. Aug. 2026



SPD – Stadtverordnetenfraktion, Vor dem Peterstor 10 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36010 F U L D A

Vor dem Peterstor 10
36037 Fulda

spd-fraktion.fulda@t-online.de

Fulda, 24.08.2026

A N F R A G E

Ab diesem Schuljahr sollen die Träger der Grundschulen, also auch die Stadt Fulda, die Kinderbetreuung inklusive einer Ferienbetreuung stufenweise sicherstellen.

Die SPD-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Wie hoch sind geplanten Kosten für das Angebot? Gibt es auch ein Halbtagsangebot oder die Möglichkeit, lediglich einzelne Tage zu buchen?
2. Welche Kündigungsfristen sind vorgesehen?
3. Welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für einkommensschwache Familien?

Jonathan Wulff
-Fraktionsvorsitzender-

Berichterstatter:
Dr. Szymon Mazur

06

Die Stadtverordnetenvorsteherin



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Eing.: 25. Aug. 2026

[Handwritten signature]

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0172 6763178

mail: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Fulda, den 24.08.2026

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am **07.09.2026** betreffend **Bewässerung von Sportanlagen**

ANFRAGE

Für das gesamte Gebiet der Stadt Fulda mit Ausnahme der Stadtteile Edelzell und Lüdermünd wurde am 14. August 2026 der Trinkwassernotstand festgestellt. Gemäß der Gefahrenabwehrverordnung Trinkwasser gelten entsprechende Ge- und Verbote. Sportvereine sind zur Ausübung ihrer gemeinnützigen Tätigkeit auf funktionierende Sportanlagen angewiesen. Beispielsweise haben die regionalen Fußballvereine ihren Spielbetrieb nach der Sommerpause wieder aufgenommen und befinden sich schon wieder mitten in der Saison. Bei Nichtbewässerung von Sportplätzen drohen nicht nur dauerhafte Schäden am Rasen, sondern auch Verletzungen der Sportler.

Vor diesem Hintergrund fragt die CDU-Fraktion:

1. Welche Regeln gelten nach der Gefahrenabwehrverordnung Trinkwasser für das Bewässern von Sportanlagen?
2. Wie hat die Stadt selbst das Bewässern ihrer Sportanlagen seit Feststellung des Trinkwassernotstands gehandhabt und wie wird es momentan gehandhabt?
3. Welche Priorisierung wird seitens der Stadt in dieser Hinsicht vorgenommen und welche Kriterien werden dafür angelegt?

Berichterstatter: Sebastian Böhning

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

Johannes Uth
(Fraktionsgeschäftsführer)



Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0172 6763178

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 25. Aug. 2026

Fulda, den 24.08.2026

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am **07.09.2026** betreffend
**Frequenzentwicklung und nachhaltige Belebung der Fuldaer Innenstadt nach dem
Hessentag 2026**

ANFRAGE

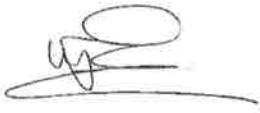
Der Hessentag 2026 hat zahlreiche Menschen nach Fulda geführt und die Innenstadt als attraktiven Einkaufs-, Erlebnis- und Begegnungsort überregional präsentiert. Diese Aufmerksamkeit gilt es nachhaltig zu nutzen. Das City Marketing Fulda engagiert sich gemeinsam mit der Stadt und den Innenstadtakteuren bereits mit verschiedenen Maßnahmen für eine höhere Besucherfrequenz.

Die kommunalpolitischen Leitlinien der CDU Fulda 2026-2031 verfolgen das Ziel, die Innenstadt als lebendigen Mittelpunkt Fuldas weiterzuentwickeln, ihre Aufenthaltsqualität zu stärken und gemeinsam mit Handel, Gastronomie, Kultur und weiteren Akteuren zukunftsfähige Rahmenbedingungen zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Wie hat sich die Besucherfrequenz in der Fuldaer Innenstadt während und seit dem Hessentag 2026 entwickelt, welche belastbaren Daten oder Erkenntnisse liegen hierzu vor und wie bewertet der Magistrat diese Entwicklung?
2. Welche Einschätzung vertritt das City Marketing Fulda zur bisherigen Frequenzentwicklung, zu den mittel- und langfristigen Auswirkungen des Hessentags sowie zu den derzeit größten Chancen und Herausforderungen für Handel, Gastronomie und Innenstadtakteure?
3. Welche konkreten Maßnahmen plant der Magistrat gemeinsam mit dem City Marketing und weiteren Beteiligten, um die durch den Hessentag erzielte Aufmerksamkeit nachhaltig zu nutzen und Besucherfrequenz, Aufenthaltsqualität und wirtschaftliche Attraktivität der Innenstadt dauerhaft zu stärken?

Berichterstatter: Michael Ruppel



Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)



Johannes Uth
(Fraktionsgeschäftsführer)

08



CDU Stadtverordnetenfraktion Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 25. Aug. 2026

[Handwritten signature]

Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Fulda, den 24.08.2026

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am **07.09.2026** betreffend **Entwicklung des
Tourismusbeitrags der Stadt Fulda**

A N F R A G E

Der seit dem 1. April 2024 erhobene Tourismusbeitrag der Stadt Fulda beträgt derzeit 2,00 EUR pro Aufenthaltstag und volljähriger ortsfremder Person. Die Einnahmen dienen der Finanzierung touristischer Angebote, Veranstaltungen, Einrichtungen, Infrastruktur und Marketingmaßnahmen.

Vor dem Hintergrund der weiteren Entwicklung des Tourismusstandortes Fulda und der anstehenden Investitionen bittet die CDU-Stadtverordnetenfraktion um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich die Einnahmensituation des Tourismusbeitrags für das Jahr 2025 sowie das erste Halbjahr 2026 dar?
2. Gibt es Vergleichszahlen zu anderen vergleichbaren Städten, insbesondere hinsichtlich der Höhe und Ausgestaltung des Tourismusbeitrags bzw. vergleichbarer Übernachtungsabgaben?
3. Ist vor dem Hintergrund der Entwicklung der Einnahmen und der Vergleichswerte eine Erhöhung des Tourismusbeitrags denkbar?

Berichterstatte(rin): Stephanie Rützel

Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

Johannes Uth
(Fraktionsgeschäftsführer)



Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Die Stadtverordnetenversammlung
Tel.: 0661 54580

mail.: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda

Eing.: 25. Aug. 2026

Fulda, den 24.08.2026

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
an die Stadtverordnetenversammlung am **07.09.2026** betreffend **Hitzeschutz und
klimaresiliente Gestaltung innerstädtischer Plätze**

A N F R A G E

Die Folgen zunehmender sommerlicher Hitzeperioden stellen auch die Stadt Fulda vor die Aufgabe, öffentliche Räume klimaresilient und attraktiv zu gestalten. Mit dem Hitzeaktionsplan und dem Integrierten Klimaschutzkonzept liegen hierfür bereits wichtige Grundlagen vor. Auch die kommunalpolitischen Leitlinien der CDU Fulda 2026–2031 setzen auf eine klimaresiliente Stadtentwicklung, mehr Stadtgrün und eine attraktive, generationengerechte Innenstadt.

Vor diesem Hintergrund fragt die CDU-Stadtverordnetenfraktion den Magistrat:

1. Wie werden die Hitzebelastung und die Aufenthaltsqualität auf innerstädtischen Plätzen derzeit bewertet, insbesondere am Bereich Unterm Heilig Kreuz, am Esperantoplatz und am Quartiersplatz Nordend?
2. Welche konkreten Maßnahmen zum Hitzeschutz und zur klimaresilienten Gestaltung dieser Plätze sind aus Sicht des Magistrats möglich bzw. bereits geplant, insbesondere hinsichtlich Verschattung und Begrünung?

Berichterstatter: Michael Ruppel

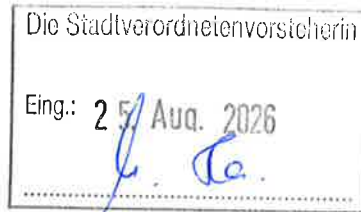
Patricia Fehrmann
(Fraktionsvorsitzende)

Johannes Uth
(Fraktionsgeschäftsführer)

Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 41095608

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Fulda, 18.08.2026

Anfrage: Wassernotstand in Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

erst im Sommer 2025 haben wir für die Stadt Fulda eine Gefahrenabwehrverordnung für Trinkwassernotstände beschlossen, die bei einer Gefährdung der Trinkwasserversorgung verbindliche Einschränkungen des Wasserverbrauchs ermöglicht. Bereits gut ein Jahr später musste von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden: Am 14. August 2026 hat die Stadt Fulda gemeinsam mit Eichenzell und Ebersburg den Wasserversorgungsnotstand ausgerufen.

Die anhaltende Trockenheit und die niedrigen Grundwasserstände belasten die Wasserversorgung erheblich. Nach Angaben der RhönEnergie laufen die Förderanlagen bereits rund um die Uhr; eine weitere Steigerung der Fördermengen ist nicht möglich. Der aktuelle Wassernotstand zeigt, dass neben kurzfristigen Verbrauchseinschränkungen auch ein langfristiger und vorausschauender Umgang mit der Ressource Wasser notwendig ist. Ein Integriertes Wassermanagement kann dabei unterschiedliche Handlungsfelder zusammenführen – etwa Regenwasserrückhaltung und -nutzung, Entsiegelung und Versickerung und eine wassersensible Stadtentwicklung.

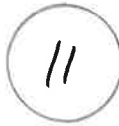
Die vergangenen trockenen Jahre haben deutlich gemacht, dass Wasser auch in unserer Region keine unbegrenzt verfügbare Ressource ist. Umso wichtiger ist es, die Ressource Wasser zu schützen und Fulda auf künftig häufiger auftretende Trockenperioden vorzubereiten.

Deshalb fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Welche Auswirkungen hat die anhaltende Trockenheit auf die Wasserverfügbarkeit in Fulda und welche wirtschaftlichen Folgen sind für örtliche Betriebe bereits erkennbar oder absehbar?
2. Welche Konsequenzen zieht der Magistrat aus dem aktuellen Wassernotstand für das Wassermanagement der Stadt, insbesondere mit Blick auf die Erfassung, Speicherung, Nutzung und Einsparung von Wasser?
3. Wie soll das Wassermanagement der Stadt Fulda in den kommenden Jahren weiterentwickelt werden, um die Versorgungssicherheit auch bei häufiger auftretenden und länger andauernden Trockenperioden zu gewährleisten und Wassernotstände möglichst zu vermeiden?

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Puls', with a long horizontal stroke extending to the right.

Marie-Louise Puls
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in der Stadtverordnetenversammlung Fulda



Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 41095608

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Fulda, 13.08.2026

Anfrage Kreuzung Ortskern Edelzell

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Menschen sollten in Fulda auf allen Verkehrswegen sicher unterwegs sein können. Leider ist die Verkehrssicherheit an Straßen und Kreuzungen oft noch ausbaufähig. Auch kleinere Maßnahmen können schon für spürbare Verbesserungen sorgen.

Die Edelzeller Kreuzung (Hohenlohestraße / Engelhelmser Str./ Keltenstraße/ Chattenstraße) ist geprägt durch eine stark befahrene Durchfahrtsstraße, auf der unter anderem mehrere Buslinien verkehren. Immer wieder kommt es zu gefährlichen Situationen, weil Autos auf die sehr enge Kreuzung schnell zufahren können und das Abbiegen schwer einzusehen ist. Die Kreuzung ist nämlich sehr unübersichtlich und die PKWs fahren oft mit voller Beschleunigung auf die grünen Ampeln zu. Außerdem sind die Grünphasen von abbiegenden PKWs und Fußgänger*innen identisch. Die bisher getroffenen Maßnahmen (z.B. Blinklicht an einem Fußgängerübergang) haben keine wirkliche Verbesserung gebracht.

Deshalb fragt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Wie kritisch schätzt der Magistrat die Verkehrssituation an dieser Kreuzung ein?
2. Wodurch könnte die Ampelschaltung so verändert werden, damit Fußgänger besser geschützt sind?
3. Inwiefern ist eine bauliche oder verkehrsberuhigende Maßnahme möglich?

Carl Vogel

i.V. Marie-Louise Puls
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Stadtfraktion Fulda

Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 41095608

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Fulda, 18.08.2026

Anfrage: Bilanz der Schulreinigung nach der Neuvergabe

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

während des vergangenen Schuljahres wurde die Reinigung der Fuldaer Schulen nach einer Neuausschreibung neu vergeben. Nach Ablauf des Schuljahrs 2025/26 sollte aus Sicht aus unserer Sicht eine erste belastbare Bilanz gezogen werden. Dabei geht es nicht allein um die Frage, ob die Reinigung wirtschaftlicher organisiert werden konnte, sondern ebenso darum, ob die vereinbarten Reinigungsleistungen in der Praxis die gewünschte Qualität erreichen und wie die Situation von denjenigen wahrgenommen wird, die täglich in den Schulen lernen und arbeiten.

Gerade bei Schulen ist eine verlässliche und gute Reinigung keine Nebensache. Saubere Unterrichts- und Aufenthaltsräume sowie hygienische Sanitärbereiche sind Teil einer guten Lern- und Arbeitsumgebung und haben unmittelbare Bedeutung für das Wohlbefinden von Schüler*innen sowie Beschäftigten.

Deshalb fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Welche finanziellen Auswirkungen hatte die Neuvergabe der Schulreinigung, insbesondere wie haben sich die jährlichen Gesamtkosten im Vergleich zur vorherigen Vergabe entwickelt, welche Einsparungen konnten tatsächlich erzielt werden und in welchem Umfang stehen diesen Einsparungen gegebenenfalls zusätzliche Aufwendungen für Kontrolle, Nachbesserungen oder sonstige Leistungen gegenüber?
2. Wie bewertet der Magistrat nach einem vollständigen Schuljahr die Qualität der Schulreinigung im Vergleich zur vorherigen Vergabe, insbesondere im Hinblick auf die vereinbarten Reinigungsstandards, die Zahl und Art von Beschwerden und Reklamationen, erforderliche Nachbesserungen sowie die Ergebnisse der durch die Stadt vorgenommenen Qualitätskontrollen?
3. Welche Rückmeldungen liegen dem Magistrat von den Schulleitungen, dem Stadtschüler*innenrat und dem Stadtelternteilrat zur Sauberkeit und zum hygienischen Zustand der Fuldaer Schulen seit der Neuvergabe vor, in welcher Form wurden diese Beteiligten systematisch einbezogen oder befragt und welche Maßnahmen beabsichtigt der Magistrat gegebenenfalls, um festgestellte Defizite bei der Reinigungsqualität zu beheben?



Marie-Louise Puls

Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
in der Stadtverordnetenversammlung Fulda



Stadtfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda | stadtfraktionfd@gruene-fulda.de | 0661 41095608

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Fulda, 17.08.26

Anfrage: Auswirkungen Hitzeperioden / Hitzeschutz in Fulda

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Die Hitzeperioden des Sommers 2026 mit Temperaturen von bis zu 40 °C haben ältere und vulnerable Menschen, aber auch soziale und medizinische Einrichtungen und ihre Beschäftigten vor große Herausforderungen gestellt. Uns erreichten hierzu Rückmeldungen von Betroffenen und Angehörigen, v.a. zu hitzebedingten gesundheitlichen Beschwerden bei Kindern und zu den hohen Temperaturen in den Patientenzimmern des Klinikums.

Wegen des fortschreitenden Klimawandels werden derartige Hitzeperioden künftig häufiger und intensiver auftreten. Umso wichtiger ist es, den Hitzeschutz als Teil der kommunalen Klimaanpassung systematisch weiterzuentwickeln.

Deshalb fragt die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Magistrat:

1. Welche gesundheitlichen Auswirkungen der sommerlichen Hitzeperioden 2026 entstanden v.a. durch hitzebedingte Einsätze von Rettungsdienst und Feuerwehr sowie im Klinikum Fulda?
2. Welche Maßnahmen wurden während der Hitzeperioden v.a. zum Schutz besonders gefährdeter Menschen ergriffen?
3. Wie sind städtische, städtisch verantwortete Einrichtungen und das Klinikum Fulda durch bauliche und technische Schutzmaßnahmen auf Hitzeperioden vorbereitet?

Jochen Kohlert

i.V. Marie-Louise Puls
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtfraktion Fulda



Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de



Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 25.08.2026

**Anfrage
SVV 07.09.2026**

Wassernotstand in Fulda

Am 10. August 2026 wurde gemäß der 'Gefahrenabwehrverordnung über die Einschränkung des Verbrauchs von Trinkwasser bei Notständen in der Wasserversorgung der Stadt Fulda vom 30. Juni 2025' der Trinkwassernotstand für die Stadtteile Dietershan und Bernhards festgestellt. Am 14. August wurde dieser Notstand auf das gesamte Stadtgebiet mit Ausnahme der Stadtteile Edzell und Lüdermünd ausgeweitet. Die Feststellung des Trinkwassernotstands gilt bis zum Widerruf. U. a. dürfen Rasenflächen nicht
Dazu frage ich den Magistrat:

1. Welche Abwehrbewässerungen führt(e) die Stadt Fulda durch?
2. In § 3 dieser Gefahrenabwehrverordnung* heißt es: "Der Magistrat oder der Oberbürgermeister kann bei Vorliegen eines öffentlichen Bedürfnisses oder besonderer dringender Umstände von den Verboten dieser Verordnung allgemein oder im Einzelfall Befreiungen erteilen." Welche Befreiungen wurden erteilt?
3. Wann wurde damit begonnen, Schnitthöhe und Mähintervalle der Rasenflächen (inkl. der Sportanlagen) anzupassen (bzw. das Mähen ganz einzustellen), um diese resistenter gegen Hitze zu machen?

* https://www.fulda.de/d67/10_Hauptamt/fuldaer_ortsrecht/3_Recht_Sicherheit_und_Finanzen/30.8_Gefahrenabwehrverordnung_Trinkwasser.pdf


Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de



Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 25.08.2026

**Anfrage
SVV 07.09.2026**

Zollgebäude Lindenstraße 6 c

Seit einigen Jahren ist Thema, das seit Mitte der Fünfziger Jahre vom Zoll genutzte Gebäude in der Lindenstraße / Ecke Sturmiusstraße durch die Stadt Fulda zu erwerben.

Dazu frage ich den Magistrat:

1. In welcher Phase stecken die Verhandlungen mit der Eigentümerin des Areals, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)?
2. Das Zollamt Fulda ist vor 10 Jahren nach Eichenzell / Welkers gezogen. Bis wann wurde zusätzlich das Gebäude in Fulda genutzt bzw. bis wann ist geplant, dieses noch für Zwecke des Zolls zu nutzen?
3. Sofern der Zoll Räumlichkeiten in Fulda sucht: Wäre eine Teilfläche des Areals der ehemaligen Fuldaer Gummiwerke ein geeigneter Standort?


Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin

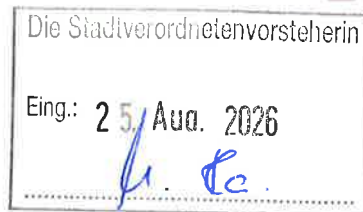


Die PARTEI

16

Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de



Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 25.08.2026

**Anfrage
SVV 07.09.2026**

Sportplatz Horas

In absehbarer Zeit wird der derzeit im Bau befindliche Sportplatz an der Mackenrodtstraße das Sportgelände in Horas ersetzen.
Dazu frage ich den Magistrat:

1. Was ist mit dem Gelände Einhardstraße 2 geplant?
2. Für wann ist die Eröffnung des neuen Sportplatzes (Stand jetzt) anvisiert?

Ute Riebold
Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de



Ute RIEBOLD

Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 25.08.2026

**Anfrage
SVV 07.09.2026**

Areal Gummiwerke – Ausübung des Vorkaufsrechts durch die Stadt Fulda

Durch die Unterzeichnung des notariellen Vertrages zum Kauf des ehemaligen Werksgeländes von der Goodyear Germany GmbH, Hanau ist die Stadt Fulda seit dem 1. Juli 2026 Eigentümerin des Areals.

Dazu frage ich den Magistrat:

Der Kauf konnte nur durch die Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes getätigt werden. Hat die ursprüngliche Käuferin W&L logistics GmbH i.G., Frankfurt am Main (seit dem 24. April 2026 firmiert diese unter iSTREX Fulda GmbH, Frankfurt am Main) Rechtsmittel gegen die Ausübung des Vorkaufsrechtes eingelegt?


Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin

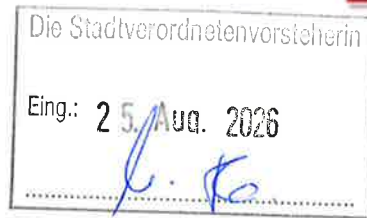


Die PARTEI

18

Ute RIEBOLD

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda
sv-gremien@fulda.de



Die PARTEI Stadtverordnete
Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 25.08.2026

Anfrage SVV 07.09.2026

Fehlende 4620 Fuldaer*innen

Zum Stichtag 1. Mai 2022 zählte das Fuldaer Bürgerbüro 69.325 Fuldaer*innen. Das Hessische Statistische Landesamt (HSL) kam in Wiesbaden mit ihrem speziellen Hochrechnungsverfahren nur auf 64.705 Einwohner*innen. Am 10. Juli 2025 wurde vor dem Verwaltungsgericht in Kassel Klage gegen die Festsetzung eingereicht, da die amtliche Einwohner*innenzahl bestimmt, wie hoch die Schlüsselzuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA) sind. Im Frühjahr 2026 wurde die Klage detailliert begründet.

Dazu frage ich den Magistrat:

In welcher Phase befindet sich diese rechtliche Auseinandersetzung aktuell?

Ute Riebold

Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,
der im Herzensgrund die Menschen liebt.
Charlie Chaplin



Die PARTEI